

## BEGLEITPROGRAMM

### FÜHRUNGEN

Sonntag, 18. November 2018, 15 Uhr  
*Auf in die Welt – Reisen im 19. Jahrhundert*  
Sabine Hofmann

Sonntag, 16. Dezember 2018, 15 Uhr  
*Erdmann Julius Dietrich, Maler und Kustos der Lindenauschen Sammlungen auf dem Pohlhof, zum 210. Geburtstag*  
anschließend Kaffee und Kuchen in der Abguss-Sammlung  
Sabine Hofmann

Dienstag, 1. Januar 2019, 15 Uhr  
*„Mein Verstand liegt in einer Flasche auf dem Mond“ –  
Zauberwelten der italienischen Literatur*  
Dr. Roland Krischke

Sonntag, 20. Januar 2019, 15 Uhr  
*Sehnsucht nach Italien*  
Angelika Forster

### FAMILIENFÜHRUNG

Sonntag, 13. Januar 2019, 10.30 Uhr  
*Dietrich, Moßdorf, Richter und Pech – die Lehrer der  
Lindenauschen Malschule*  
Angelika Forster, Jacqueline Glück

### LESUNG

Freitag, 1. Februar 2019, 18.30 Uhr  
*Der andere Lindenu*  
Bernhard Stengele



Titelabbildung:  
Karl Morgenstern:  
Fischer vor Palermo  
(Detail), 1857,  
Öl auf Leinwand

Johann Friedrich  
Wilhelm Wegener:  
Zwei King-Charles-  
Hunde vor Dresden,  
1855,  
Öl auf Leinwand

Fotonachweis: Morgenstern, Wegener: PUNCTUM/Bertram Kober, Dietrich: Sinterhauf

## LINDENAU- MUSEUM ALTENBURG

Gabelentzstraße 5  
04600 Altenburg/Thür.  
Tel.: 0 34 47- 89 55 3  
info@lindenau-museum.de  
www.lindenau-museum.de



Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag: 12–18 Uhr  
Samstag, Sonntag und feiertags:  
10–18 Uhr  
1. Januar 2019: 14–18 Uhr

LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG

# DIE WELT VON GESTERN

Malerei und Grafik  
des 19. Jahrhunderts



4.11.2018–3.2.2019



Karl Moßdorf:  
Allegorie auf Germania,  
Schützerin von Kunst  
und Wissenschaft, o.J.,  
Zeichnung

Das sogenannte lange 19. Jahrhundert dauerte von der Französischen Revolution 1789 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914. In diesen 125 Jahren wurden alle Weichen für die Welt, wie wir sie kennen, gestellt. Ungebremste Industrialisierung, das Erwachen nationaler Ideologien und heroische Umdeutungen der Geschichte stehen neben Romantik, biedermeierlichen Rückzugsgedanken und der Sehnsucht nach einer idealisierten Ferne.

Wenn wir heute auf Gemälde mit Szenen aus dem Mittelmeerraum blicken, können wir die gegenwärtige Flüchtlingskatastrophe nicht ausblenden. Wenn wir Waldidyllen betrachten, haben wir die durch den Klimawandel verursachten Naturkatastrophen vor Augen.

Und auch wenn sie schon damals nicht das war, was wir nostalgisch in sie hineinlegen, bezaubert uns die Welt von gestern. Aus den reichen, teilweise restau-



Erdmann Julius Dietrich: Italienische Ideallandschaft, o.J., Öl auf Leinwand

rierungsbedürftigen Beständen des Lindenau-Museums zeigen wir kaum bekannte Landschaften und Genrebilder, aber auch Darstellungen biblischer und mythischer Geschichten und vergessen dabei nicht die in Altenburg tätigen Maler der Zeit.

Die Spanne der Künstler reicht von Carl Gustav Carus, Filippo Agricola, Ludwig Doell bis Gotthard Kühn, Karl Moßdorf, Ferdinand von Rayski, Ludwig Richter, Albert Rieger, Théodore Rousseau und Hans Thoma.